

Für Hilfe im inklusiven Schulalltag

SPONSORENLAUF Hebbelschule sammelt 11 000 Euro Spenden, um Freiwilliges Soziales Jahr zu finanzieren

Von Nadine Schandry

WIESBADEN. „Auf die Plätze, fertig... LOS!“ Beim Sponsorenlauf und Sommerfest in der Hebbelschule war viel los auf und um den Schulhof. Unter dem Motto „Gemeinsam etwas bewegen“ tummelten sich Eltern, Schüler und Freunde der Schule, um Spenden zu sammeln.

Freunde der Schule, das waren unter anderem Bürgermeister Arno Goßmann, der sogar selbst ein paar Runden lief, Schuldezernentin Rose-

Lore Scholz, Roland Hermann vom staatlichen Schulamt, der Vorsitzende des Elternbeirats Mirco Sander und einer der Sponsoren, der Breitensportbeauftragte Daniel Quack.

Mit T-Shirts in unterschiedlichen Farben bekleidet, weiß für die erste Klasse, blau für die zweite, rot für die dritte und schwarz für die vierte Klasse, liefen die Kinder eine Strecke von 335 Metern, die einmal um das Schulgelände herumführte. Pro Runde konnte der jeweilige Sponsor einen Geldbetrag festlegen, den er

spenden wollte, je mehr Runden gelaufen wurden, desto mehr musste der Sponsor also zahlen. 11 000 Euro sind so zusammengekommen.

Mit den Spenden will die Hebbelschule, die auch inklusiven Unterricht für Kinder mit Beeinträchtigungen im Schulalltag macht, zum nächsten Schuljahr mithilfe des evangelischen Vereins für innere Mission (EVIM) und dem Nepomuk Förderkreis eine Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr an der Grundschule finanzieren. Schulleiterin Ste-

phanie Alder sagte: „Ein Kind mit Beeinträchtigungen oder Begabungen soll, genau wie jedes andere Kind, die Chance haben, sich weiterzuentwickeln. Unser Sponsorenlauf ist eines der Beispiele, das zeigt: Jeder ist uns willkommen. Eine Beteiligung der Kinder ist wichtig, weil sie motiviert.“

17 Stände

Die Motivation merkte man den Kindern auch an: Dario (8) wollte „mindestens sechs Runden“ schaffen, der zehnjährige Lars hatte sich sogar vorgenommen, zwölf zu laufen. Als Toana (7) mit ihrem Lauf fertig war, schnaufte die Erstklässlerin glücklich, denn sie hatte ganze sieben Runden geschafft. „Jetzt muss ich aber los, ich will noch beim Getränkestand helfen!“

Denn auf dem Schulhof war auch für kulinarische und kreative Unterhaltung gesorgt: Insgesamt 17 Stände betreuten die Schüler zusammen mit ihren Eltern und Lehrern. Der Duft von selbst gemachtem Popcorn hing über dem Stand der Klasse 3b, beim Bobbycar-Rennen der Klasse 1a musste man aufpassen, nicht über den Haufen gefahren zu werden, oder von der „Schokokuss-Weitwurfmaschine“ der Klasse 2d getroffen zu werden.



Beim Sponsorenlauf der Hebbelschule laufen hier die Erstklässler hoch motiviert los. Foto: wita/Paul Müller